

HÜNSTETTEN

Strukturanalyse der Gemeinde

Bevorzugte Wohngemeinde mit stetiger Entwicklung durch hervorragende Verkehrsanbindung

Hünstetten liegt mit zehn Ortsteilen und über 10.000 Einwohnern im nord-östlichen Teil des Rheingau-Taunus-Kreises. Rund 40% der Gemarkung ist bewaldet. Die Gemeinde gehört zum Naturpark Rhein-Taunus.

Aufgrund der guten Anbindung an die nahe gelegenen Zentren der Metropolregion Rhein-Main kann sich die Gemeinde Hünstetten als prosperierender Wohn- und Wirtschaftsstandort im "Idsteiner Land" präsentieren. Frankfurt ist weniger als 50 Kilometer entfernt, Wiesbaden und Mainz weniger als 30 Kilometer. Die Autobahnanschlüsse Idstein und Bad Camberg/Hünstetten der Autobahn A3 „Köln-Frankfurt-Würzburg“ liegen quasi vor der Haustür. Die Verkehrsader B 417 (sog. „Hühnerstraße“), die die Landeshauptstadt Wiesbaden und Limburg verbindet, durchzieht Hünstetten in der Nord-Süd-Achse auf voller Länge. Gute Busverbindungen (wie z.B. Schnellbusse nach Wiesbaden und Limburg) innerhalb des Rhein-Main-Verkehrsverbundes runden die hervorragende verkehrliche Erschließung ab. Auch die Nähe zu den Bahnhöfen Idstein, Wörsdorf und Bad Camberg im Rahmen der guten Verkehrsanbindung ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen. Die Nachbarschaft zu den Mittelzentren Idstein und zur Kurstadt Bad Camberg bietet daneben weitere Chancen und Lebensqualität. Rund 100 Vereine und Initiativen sind aktiv und bereichern so Leben und Gemeinschaft der Einwohner.

Hünstetten zählt im Verhältnis gesehen zu den kinderreichsten Kommunen im ganzen Rheingau-Taunus-Kreis. Kinderreich bedeutet in Hünstetten auch familienfreundlich. Dies umfasst unter anderem vier Kindertageseinrichtungen und eine eigenständige Kinderkrippe sowie zwei Grundschulen und eine Integrierte Gesamtschule.

Hünstetten verfügt über einige Denkmäler und Sehenswürdigkeiten: Die Hühnerkirche an der Bundesstraße 417 ist heute das Wahrzeichen der Gemeinde. Die wechselvolle Geschichte beinhaltet seit 1515 die Nutzung als Kirche, Brauerei, Poststation und aktuell als Gaststätte. Die Burg in Wallrabenstein wurde 1393 unter Graf Walram IV von Nassau-Idstein erbaut. Der Beuerbacher See im Dreieck zwischen Wallrabenstein, Beuerbach und Bechtheim ist beliebtes Freizeit- und Erholungsgebiet. Historische Ortsbilder bieten insbesondere die Ortsteile Bechtheim und Wallrabenstein.

Starke Bevölkerungszunahme

Hünstetten hat mehr als 10.600 Einwohner. Die Bevölkerung stieg in den letzten Jahren stark an. Und auch die Prognosen für die Zukunft sehen einen Zuwachs. Ein Gutachten des Rheingau-Taunus-Kreises vom Juni 2008 prognostiziert für drei der insgesamt 17 Kommunen des Kreises einen Bevölkerungsanstieg bis 2030. Die Prognose für Hünstetten sieht weiterhin ein starkes Wachstum.

Gewerbeflächen

Hünstetten verfügt über mehrere Gewerbegebiete.

Im Kleinzentrum Wallbach, in dem sich auch das Rathaus befindet, gibt es Gewerbeflächen mit einer Gesamtgröße von rund 5 ha, die voll belegt sind. Eine Erweiterung der Flächen wird aufgrund der großen Nachfrage im Laufe des Jahres 2020 geprüft.

Im Ortsteil Beuerbach gibt es weitere Gewerbeflächen mit einer Gesamtgröße von rund 3 ha, die ebenfalls belegt sind. Hier befinden sich Unternehmensansiedlungen an der Umgehungsstraße und sind leicht von der Autobahn A 3, Anschluss Bad Camberg/Hünstetten, zu erreichen. Auch hier ist eine Erweiterung der Flächen bereits angedacht und der Ankauf von Erweiterungsflächen hat begonnen.

Direkt an der Hühnerstraße liegt das Entwicklungsgebiet Görsroth/Kesselbach. Die exponierte Lage ermöglicht einen freien Blick über die Mittelgebirgslandschaft des Taunus bis zum Feldberg. Auf diesen wirklich außergewöhnlichen Flächen in sensationeller Lage haben sich im Bereich des Ortsteiles Kesselbach unter anderem hochwertige Versorgungsbetriebe wie z.B. die Firma tegut und attraktive, gut nachgefragte Dienstleistungsbetriebe angesiedelt. So hat auch das Unternehmen Bioground GmbH hier ein Firmengebäude bezogen. Der Hersteller unterstützt u. a. die pharmazeutische Industrie bei der Entwicklung und Herstellung von festen Darreichungsformen wie z.B. Tabletten-Hüllen.

Im Bereich des Ortsteiles Görsroth haben sich weitere attraktive Betriebe wie z.B. Tankstelle, weitere Versorgungsbetriebe und Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich wie z.B. das Therapiezentrum Balance mit einem breiten Angebot angesiedelt. Ein Ärztehaus mit zahlreichen weiteren Angeboten befindet sich gerade im Bau und wird wohl im Jahre 2020 fertig gestellt. Die Gewerbeflächen sind damit alle belegt.

Im Ortsteil Kesselbach entsteht daher gerade ein weiteres Gewerbegebiet. Die Bauleitplanung befindet sich gerade im vollen Gange. Ein Hauptteil der Flächen wird für eine Erweiterung der Firma Bioground benötigt.

Kommunale Strategie: das Hünstetter „3-Achsen-Modell“

Die Gemeinde Hünstetten verfolgt bei ihrer Gesamtentwicklung mit den zehn Ortsteilen ein so genanntes „3-Achsen-Modell“. Die Hühnerstraße (B417) in nord-südlicher Ausrichtung bildet dabei das verbindende Rückgrat der drei Achsen. Die südlich gelegene Achse Oberlibbach-Kesselbach-Görsroth haben in den letzten Jahren eindeutig den Entwicklungsschwerpunkt gebildet. Die Orte liegen mit einer Entfernung von rund 20 km am nächsten zur Landeshauptstadt Wiesba-

den. Zudem ist der Autobahnanschluss Idstein auf die A3 Frankfurt-Köln-Würzburg sehr nahe liegend. Hier gibt es seit Jahren eine ungebrochene Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen.

Die mittlere Achse Strinz-Trinitatis-Limbach-Wallbach ist durch zwei Aspekte gekennzeichnet: Wallbach übernimmt mit der Gemeindeverwaltung, einer Kindertagesstätte mit Krippe, einem großen Seniorenzentrum sowie Geschäften und Angeboten der Banken die Funktionen eines Kleinzentrums. Strinz-Trinitatis war bis 2010 Förderschwerpunkt der Dorferneuerung. In diesem Rahmen konnten Verbesserungen in der öffentlichen Infrastruktur realisiert werden. Limbach ist bis Ende 2020 im hessischen Dorferneuerungsprogramm.

Die nördliche Achse schließlich umfasst die Ortsteile Ketterschwalbach, Bechtheim, Beuerbach und Wallrabenstein. Ketterschwalbach war von 1992-2000 im hessischen Dorferneuerungsprogramm, Bechtheim die Jahre vor 1992. Wallrabenstein ist bis Ende 2020 in dem Programm. Beuerbach bietet unter anderem eine direkte Autobahnanbindung.

Wallrabenstein übernimmt als größter Hünstetter Ortsteil mit Kindertagesstätte, Grundschule, Gesamtschule mit Mensa und einem Nah und Gut – Markt der Edeka Gruppe ebenfalls Funktionen eines Kleinzentrums für die nördliche Achse.

HÜNSTETTEN

Ansprechpartner und Strukturdaten

Gemeindevorstand der
Gemeinde Hünstetten
Im Lagersboden 5
65510 Hünstetten

Herr Bürgermeister Jan Kraus
Telefon: +49 (0)6126/9955-50
Telefax: +49 (0)6126/9955-47
e-mail: jan.kraus@huenstetten-gemeinde.de
http://www.huenstetten.de

Kreiswirtschaftsförderung Rheingau-Taunus
Herr Achim Staab
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach
Telefon: +49 (0)6124/510-487
Telefax: +49 (0)6124/510-18487
e-mail: achim.staab@rheingau-taunus.de
www.rheingau-taunus.de
www.facebook.com/RheingauTaunusKreis

Kreisstatistik
Frau Jennifer Brötz
Heimbacher Straße 7
65307 Bad Schwalbach
Telefon: +49 (0)6124/510-451
Telefax: +49 (0)6124/510-18451
e-mail: jennifer.broetz@rheingau-taunus.de

Einwohner 25.05.1987 30.09.2020 Veränderung 1987-2020	7.874 10.436 + 2.562 (+ 24,5 %)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* 30.06.1987 30.06.2019 Veränderung 1987-2019	697 610 -87 (- 14,3 %)
Kaufkraft 2019	28.806 €/Einw., 120,0 % (D = 100 %)
Hebesätze 2020 Gewerbesteuer Grundsteuer A Grundsteuer B	380 % 420 % 495 %
Gewerbesteueranteil (an den Steuereinnahmen 2012; netto)	15,39 %
Verkehrsanbindung	ca. 9 km zur A 3 bei Idstein 22 km nach Wiesbaden 50 km nach Frankfurt Busverbindungen nach Idstein, Limburg und Wiesbaden
*) entspricht weitgehend den Arbeitsplätzen vor Ort, ohne Selbständige, Beamte und geringfügig Beschäftigte Quellen: Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain, Hessisches Statistisches Landesamt, GfK Marktforschung	

(1) Gemeint sind Flächenreserven für Wirtschaftsansiedlungen, die voraussichtlich in einem Zeitrahmen von bis zu zwei Jahren verfügbar und baulich nutzbar sind.